

> Die nächsten Themen

Landauer Akademiegespräche „Angst und Politik“:

Angst und innere Sicherheit

18. Januar 2018, 19 Uhr, in Landau,

Kulturzentrum Altes Kaufhaus

In Kooperation mit dem Frank-Loeb-Institut und der Stadt Landau.

Weitere Termine:

5. Februar 2018 (*Angst vor dem sozialen Abstieg*),

15. März 2018 (*Angst vor der Religion*).

Der ehemalige Westwall – Geteilte Verantwortung für einen Grenzraum

26. Januar 2018 in Mainz,

Akademie und Tagungszentrum Erbacher Hof

Der ehemalige Westwall erinnert an das dunkelste

Kapitel der deutschen und europäischen Geschichte.

Welches Entwicklungspotential hat er als Lernort?

In Kooperation mit der Friedensakademie Rheinland-Pfalz.

Position beziehen – Was nützen Bekenntnisse?

9. und 10. März 2018 in Landau,

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

Welche Bedeutung hat es für Protestanten, klar

Position zu beziehen? Welche Rolle spielen dabei

traditionelle Bekenntnisse?

Mit Dr. Thies Gundlach, EKD, Prof. Dr. Thomas

Kaufmann, Universität Göttingen, und Prof. Dr.

Reinhold Bernhardt, Universität Basel.

Deutschland, die Kirchen und der Islam – Über

Sichtbarkeit und Bedeutungsverlust der Religionen

20. und 21. April 2018 in Landau,

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

Die Tagung beinhaltet einen öffentlichen Vortrag mit

anschließender Diskussion zum Thema „Gesellschaft im

Wandel: Die Kirchen und der Islam“ mit

Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein,

Nürnberg.

> Weitere Themen und Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Homepage www.eapfalz.de

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,

Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33

E-Mail: info@eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und

Verpflegung 110 Euro im EZ und 95 Euro im DZ

(Studierende und Leistungsempfänger 60 Euro).

Teilnahme ohne Übernachtung 55 Euro. Eine verbindliche

Anmeldung ist erforderlich. Bei einer Absage nach

Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in

Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags in

Rechnung stellen. Bitte überweisen Sie den Tagungs-

beitrag auf das Konto der Evangelischen Akademie der

Pfalz, IBAN: DE28 3506 0190 1200 9010 17,

BIC: GENODED1DKD bei der Bank für Kirche und

Diakonie eG – KD Bank.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck

„Beteiligungskultur“ sowie Ihren Namen an.

Anmeldung:

Anmeldungen sind möglich bis zum 4. Januar 2018 mit der

beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail an

info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

PfalzAkademie

Franz-Hartmann-Straße 9

67466 Lambrecht/Pfalz

o 63 25/1 80 00

Beteiligungskultur?

> Zur Bedeutung der pfälzischen Unionsbewegung

> 19. und 20. Januar 2018

PfalzAkademie Lambrecht

In Kooperation mit dem Verein für Pfälzische Kirchengeschichte und dem Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde.

Beteiligungskultur

> Zur Bedeutung der pfälzischen Unionsbewegung

Die pfälzische Kirchenunion von 1818 zwischen Reformierten und Lutheranern gilt – im Unterschied zur Union in Preußen – als „Union von unten“. Vorangegangen waren Unionen auf lokaler Ebene. In Lambrecht bereits 1805, als die Pfalz Teil des revolutionären Frankreichs war. 1817 kam es zu einer regelrechten Unionsbewegung mit Kirchenvereinigungen in Speyer, Kusel, Zweibrücken, Ernstweiler, Rockenhausen, Bergzabern, Limbach, Großkarlbach, Kirchheimbolanden, Marnheim, Edenkoben, Annweiler, Dürkheim, Otterberg und Katzweiler. Anfang 1818 folgten Nußdorf, Dielkirchen, Offenbach, Kaiserslautern und Altenkirchen. Als die Union pfalzweit eingeführt wurde, ging dem Synodalbeschluss eine Befragung der „Hausväter“ voran.

Inwiefern war die pfälzische Kirchenunion tatsächlich eine Basisbewegung? Sind hier Züge einer „Beteiligungsgesellschaft“ oder gar frühdemokratische Entwicklungen erkennbar? Auf der Basis der historischen Erfahrungen fragen wir auch nach dem gegenwärtigen Zustand von Beteiligungskultur in Kirche und Gesellschaft.

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Helmut Meinhardt

Vorstandsvorsitzender des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte



Das Programm

> Freitag, 19.01.2018

- 10:00 Uhr** Anreise und Kaffee
- 10:30 Uhr** Union und Konstitution – Kleine Geschichte der pfälzischen Kirchenunion
*Dr. Erich Schunk,
Otto-Hahn-Gymnasium Landau*
- 12:00 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Kirchenunionen als Beteiligungsgeschehen? – Ein interregionaler Vergleich
*Dr. Andreas Metzger,
Archivleiter der Ev. Kirche im Rheinland*
- 15:00 Uhr** Arbeitsgruppen
Union lesen – Quellen zur Union
*Dr. Traudel Himmighöfer,
Bibliothek und Medienzentrale der
Ev. Kirche der Pfalz;
Dr. Andreas Metzger,
Archivleiter der Ev. Kirche im Rheinland;
Dr. Wolfgang Müller,
Archiv der Universität des Saarlandes;
Roland Paul,
Arbeitsstelle „Geschichte der Juden in der
Pfalz“*
- 16:00 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 Uhr** Glaube, Geld, Gesellschaft – Was machte die Union attraktiv?
*Dr. Christian Decker,
Institut für pfälz. Geschichte und Volkskunde*
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** Andacht in der Klosterkirche Lambrecht
- 20:00 Uhr** Kurzführung:
Klosterkirche und Union
Roland Paul

Das Programm

> Samstag, 20.01.2018

- 8:00 Uhr** Frühstück
- 9:00 Uhr** Morgenandacht
- 9:30 Uhr** Motor oder als Hemmschuh? Kirche und Beteiligung
*Barbara Kohlstruck, Dekanin,
Kirchenbezirk Ludwigshafen*
- 10:15 Uhr** Kaffeepause
- 10:45 Uhr** Abgehoben! – Beteiligungskultur in der Krise?
*Henri Franck, Richter,
ehem. Synodalpräsident;
Giorgina Kazungu-Haß,
Kulturpolitische Sprecherin der
SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz;
Barbara Kohlstruck, Dekanin,
Kirchenbezirk Ludwigshafen;
Lucas Schwarz,
Sprecher*innenkreis der
Evangelischen Jugend der Pfalz*
- 11:30 Uhr** Schlussdiskussion
- 12:00 Uhr** Mittagessen
- 13:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Im Anschluss findet die Vorstandssitzung des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte statt.